

Der Parthenon in Basel

Der Parthenon – Stationen der Erbauung, des Verfalls und des Wiederaufbaus

ca. 570-480 v.Chr.,	Bau des ersten Athena-Tempels auf der Akropolis (sog. Urparthenon), der später durch den nie vollendeten Vorparthenon ersetzt wird.		
480 v.Chr.	Persereinfall in Griechenland. Zerstörung der bestehenden Bauten auf der Athener Akropolis und damit auch des Vorparthenons. Im gleichen Jahr jedoch schlägt die griechische Flotte die Perser vor Salamis entscheidend.	1821-1832	Griechischer Befreiungskampf, die Türken werden aus Griechenland vertrieben.
449 v.Chr.	Friedensschluss zwischen Athen und dem Perserreich. Athen ist vorherrschende Macht in Griechenland.	1833	Erste archäologische Ausgrabungen auf der Akropolis.
448 v.Chr.	Der führende Staatsmann Athens, der General Perikles, lanciert den Wiederaufbau der Akropolis. Die künstlerische Oberaufsicht wird dem Bildhauer Phidias übertragen.	1900-1929	Erste Rekonstruktionsarbeiten an der Ruine; alle Säulen werden wieder aufgerichtet.
447-432 v.Chr.	Erbauung des Parthenons. 447-442 Anbringung der Metopen. 442-438 Anbringung des Frieses. 439/38 Einweihung des Kultbildes. 438-432 Fertigstellung der Giebelfiguren.	1975	Beginn des ambitionösen griechischen <i>Parthenon Reconstruction Project</i> , das noch nicht abgeschlossen ist: Originalskulpturen werden durch Kopien ersetzt, schadhaftes und fremdes Material abgelöst, Teile der Architektur neu ergänzt.
2. Jh.n.Chr.	Der Schriftsteller Pausanias verfasst die erste Beschreibung des Parthenons und seiner Giebel.	1968-1986	In der Skulpturhalle verwirklicht Ernst Berger das Parthenonprojekt: Die in alle Welt verstreute Bauplastik des Parthenon wird im Abguss vereint und rekonstruiert. 1979 wird die erste Parthenon-Ausstellung eröffnet.
391 n.Chr.	Kaiser Theodosius verbietet heidnische Kultpraktiken. Der Parthenon verliert seine sakrale Funktion.	1982	Vom 4. bis 8. April findet in Basel der Parthenon-Kongress mit über 400 Wissenschaftlern statt. Im August lanciert die damalige Kulturministerin Griechenlands, Melina Mercouri, erstmals ihren Appell an England, die <i>Elgin Marbles</i> nach Athen zurückzugeben.
5./6. Jh.n.Chr.	Der Parthenon wird zur Marienkirche umfunktioniert. Dabei werden einzelne Friesplatten entfernt und an den Reliefs und den Giebelfiguren werden vielerorts die Gesichter abgeschlagen. Im 12. Jh. wird ein Kirchturm hinzugefügt.	2005-2006	Infolge Renovationsarbeiten wird die bisherige Parthenon-Ausstellung der Skulpturhalle im Sommer 2005 zwischengelagert und ein Jahr später in neuer Disposition wiedereingerichtet.
15. Jh.	Griechenland wird durch die Türken erobert. Der Parthenon wird zur Moschee, der Kirchturm zum Minarett umgewandelt (1458).		
1674	Jacques Carrey, ein flämischer Maler, dokumentiert mit seinen Zeichnungen sämtlichen damals noch erhaltenen Bauschmuck.		
1687	Belagerung Athens durch die Venezianer. Beim Beschuss der Akropolis explodiert das von den Türken im Parthenon eingerichtete Pulvermagazin. Große Teile der Längsmauern stürzen ein.		
18. Jh.	Die Ruine wird von zahlreichen Griechenlandreisenden "ausgebeutet". Zwischen 1786 und 1792 gießt der Gesandte des französischen Konsul, der Maler Louis-Sébastien Fauvel von einzelnen Architektur- und Bauschmuckteilen die ersten Gipsabgüsse ab.		
1800	Lord Elgin besucht Athen und lässt den damals noch erreichbaren Skulpturenbestand nach England überführen. 1816 ge-		

